

- **Der Euro gegenüber dem US-Dollar unter 1,07 USD/EUR**
- **Das deutsche BIP stieg im 3. Quartal lediglich um 0,2 % Q/Q und 1,5 % J/J**

Der Sieg von D. Trump in den Präsidentenwahlen wird zwar in die Vorwoche datiert, die Auswirkungen dieser Tatsache haben wir jedoch auch in der aktuellen Woche auf den Finanzmärkten gespürt. Nahezu alles wurde in Bewegung gebracht, beginnend mit den Schuldverschreibungen, über die Aktien und das Gold und auch der Devisenmarkt ist nicht abseits geblieben. Auf dem Hauptwährungspaar EURUSD fuhr die Abschwächung des Euros fort. Der sank unter das Niveau von 1,07 USD/EUR, was nahezu der Jahresmindestwert der gemeinsamen europäischen Währung ist.

Versuchen wir nun darauf zu schauen, warum der Euro gegenüber dem Dollar während der letzten eineinhalb Wochen um mehr als 5 % abschwächte. Die Emotionen und Erwartungen spielen oft eine Schlüsselrolle auf den Finanzmärkten und dies ist auch der derzeitige Fall. Auf dem Markt gibt es momentan zu viele Wetten auf die Beschleunigung des Wirtschaftswachstums in den USA in den kommenden Jahren. Die Erwartungen, dass mit dem Sieg von D. Trump bedeutende Investitionen in die Infrastruktur kommen werden, die das Wirtschaftswachstum und die Inflation in den USA beschleunigen werden, können jedoch im kommenden Jahr auf die harte Realität stoßen – wo die amerikanische Regierung das Geld für die genannten Investitionen nehmen wird. Die Schulden der amerikanischen Regierung in Beziehung zum BIP überschreiten zurzeit 100 %. Dabei ist es nicht so lange her, als die Demokraten mit den Republikanern im amerikanischen Kongress um eine Erhöhung der Schuldenobergrenze für Präsident B. Obama gerungen haben. Beim Anblick der derzeitigen Stärkung des Dollars kann man so den Eindruck nicht loswerden, dass ein Teil des Marktes bezüglich der Entwicklung in den USA eine zu rosafarbene Brille aufgesetzt hat.

Die Schwächung des Euros gegenüber dem Dollar kann in den kommenden Wochen fortfahren, im mittelfristigen Horizont (1 – 6 Monate) erwarte ich jedoch, dass sich die Situation auf dem Eurodollar stabilisieren und der Euro die Verluste der letzten zwei Wochen löschen wird. Die Tschechische Krone war gegenüber dem Euro stabil – es wurde primär in dichter Nähe der Grenze von 27 CZK/EUR gehandelt. Der Polnische Zloty schwächte gegenüber dem Euro im Gegenteil dazu ab – 4,45 PLN/EUR, als zu den Verlusten der polnischen Währung auch das schwächere Wachstum der polnischen Wirtschaft im 3. Quartal beigetragen hat. Gegenüber dem britischen Pfund wurde im Verlauf der Woche überwiegend in Nähe der Grenze von 0,86 GBP/EUR gehandelt.

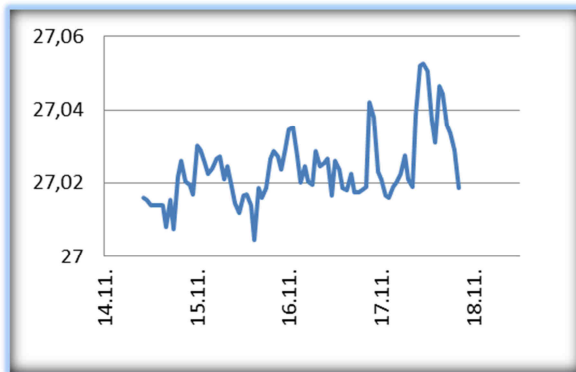
#### Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
<b>EURUSD</b>	1,09	1,13	1,15	1,20
<b>EURCZK</b>	27,10	27,10	27,10	27,10

#### Entwicklung USD/EUR in dieser Woche



Entwicklung CZK/EUR in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 19:00 CEE, 17.11.2016